

Die Pfeilerhöhe, welche unbedingt nötig ist, damit das steigende Geleise ein auf der Ebene liegendes überqueren kann, ohne dass die Lokomotive mit dem Pantographenbügel anstösst, muss mindestens aus 4 Stück U2, einer U^{1/2} und einer St-Unterlage bestehen. Von diesem höchsten Punkte aus sind bis zur Auflage auf der Tischfläche insgesamt 10 Pfeiler erforderlich. Die Steigung oder das Gefälle erstreckt sich also über 11 Schienenlängen.

Natürlich kann von dieser zur Ueberführung über ein anderes Geleise notwendigen Höhe aus mit der Ueberhöhung noch weitergefahren werden. Für die dazu notwendigen hohen Pfeiler verwendet man dann vorteilhaft die Unterlagen U12, um nicht zu viele kleinere Unterlagen aufeinanderlegen zu müssen.

Wie aus Fig. 2 ersichtlich ist, ruhen die Schienen in den Einschnitten der Unterlagen, wodurch ein Weggleiten der Unterlagen verunmöglicht ist.

Die Ausgleichsunterlagen U^{1/2} gelangen da zur Anwendung, wo halbe Schienen in die Anlage eingebaut sind. Hier dürfen wir natürlich nicht für den folgenden Pfeiler eine Normalunterlage NU verwenden, weil

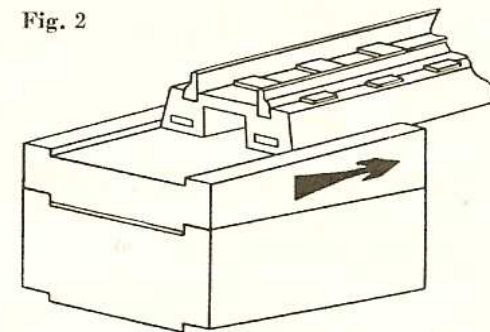
sonst infolge der kürzeren Schienen die Steigung doppelt so stark wäre. Es wird also eine Unterlage U^{1/2} verwendet. Die U^{1/2} leisten auch gute Dienste wo es nötig ist, Unebenheiten des Bodens auszugleichen, oder für den Uebergang von der Horizontalen zur ersten Unterlage St.

Es ist empfehlenswert, den An- und Abstieg absolut regelmässig aufzubauen, damit der Zug die Anlage in beiden Richtungen befahren kann. Unsere Versuche zeigten, dass jede sich in einwandfreiem Zustande befindende WESA-Lokomotive – auch diejenige mit Handschaltung – mit 6 Wagen die Steigung spielend überwindet.

Um den WESA-Amateuren die Anschaffung eines ersten Steigungssatzes zu erleichtern, haben wir einen Baukasten zusammengestellt. Bei der Bestückung desselben gingen wir von der Ueberlegung aus, dass den grössten Reiz eine Anlage mit Ueberkreuzung bietet. Da nun die gedrängteste Schienenanlage, die diese Anforderung erfüllt, einer 8 entspricht, haben wir auch unsern Baukasten auf dieser Basis zusammengestellt. Neben insgesamt 72 Unterlagen enthält er auch eine ausführliche und illustrierte Anleitung in deutscher und französischer Sprache mit dem Schienenplan. Im letzteren sind auch die

Tragpfeiler genau markiert und ihre Zusammensetzung angegeben. Auch liegt der Plan einer Grossanlage mit doppelter Ueberhöhung jedem Kasten bei, der den WESA-Amateuren Wegleitung zum Aufbau ihrer eigenen Anlagen und einen Hinweis auf die Ausbaumöglichkeiten geben soll.

Fig. 2



Dieser Baukasten kostet Fr. 14.80. Sämtliche Unterlagen sind auch einzeln erhältlich. Preise: U12 per Stück 70 Rp.; alle andern Unterlagen 20 Rp. per Stück.

Und nun noch einiges zu der für die Unterlagen verwendeten Holzsorte: Vielen unserer Kunden scheint es merkwürdig, dass wir für die WESA-Steigungsunterlagen ausgerechnet das gleiche Holz verwenden, wie es der Norweger Thor Heyerdal zum Bau